



Jugendliche mit Fluchterfahrung in der beruflichen Bildung – Status Quo und Herausforderungen

Mag. Hannes Hautz, MSc – hannes.hautz@uibk.ac.at

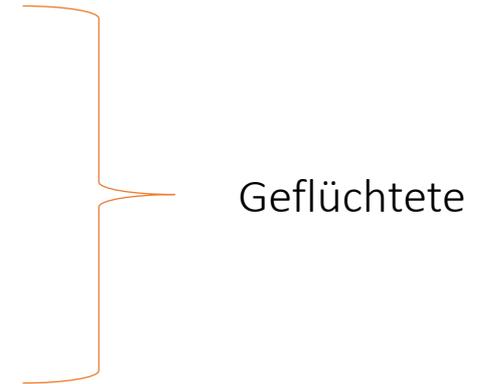
Simone Rabl, BSc MSc – simone.rabl@uibk.ac.at

Institut für Organisation und Lernen

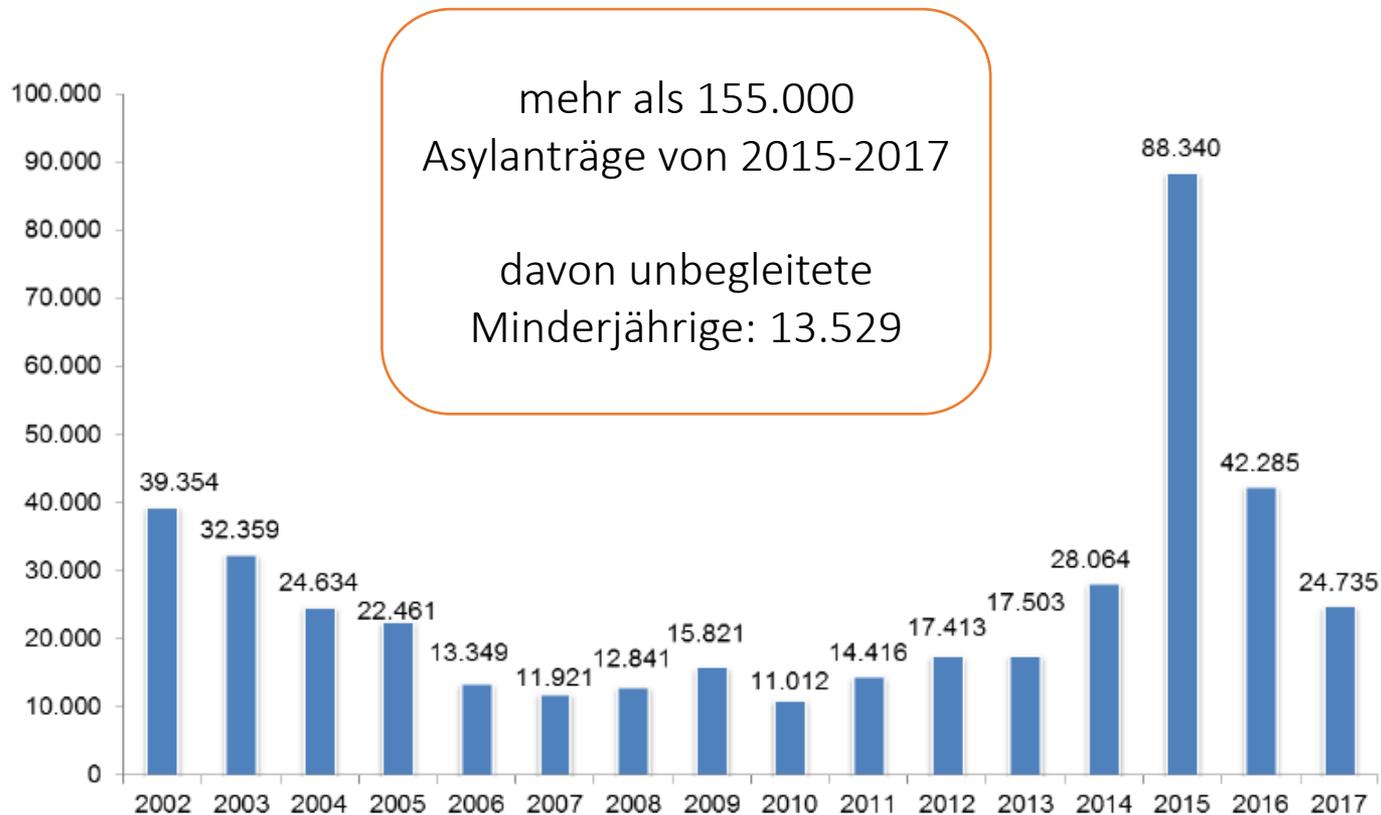
Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung

Begriffsabgrenzung

- » **Asylsuchende:** Personen im laufenden Asylverfahren
- » **Personen mit einem (temporären) Aufenthaltsstatus:**
 - Asylberechtigte laut Genfer Flüchtlingskonvention
 - Subsidiär Schutzberechtigte
 - Personen mit Bleiberecht
- » **Migrant*innen:** Personen, die ihr Herkunftsland verlassen haben und nicht um internationalen Schutz ansuchen



Asylanträge pro Jahr in Österreich



Quelle: BMI 2018: S. 4

Forschungsdesign

» Fragestellung:

- „Inwiefern ist Bildungszugang für junge Asylsuchende in Tirol möglich, und welche Implikationen ergeben sich diesbezüglich aus bildungsstrategischer Sicht?“

» Methodisches Vorgehen:

- 4 teil-narrative Interviews mit Expert*innen aus dem Integrationsbereich
- 5 problemzentrierte leitfadengestützte Interviews mit Geflüchteten
- zusammenfassende qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2002)

Berufsbildungs(un)möglichkeiten

- » Ausbildungspflicht bis 18
- » Integrationsjahr
- » Berufsbildende Schulen und Übergangsklassen
- » Lehrausbildung
- » Spracherwerb

„Ich glaube, dass es mit Deutsch- und Wertekursen für Anerkannte nicht getan ist [...]. Das sind viele junge Leute, die haben Potenzial, und hätten genau die Möglichkeit, die Facharbeiter-Lücke abzudecken, und vielfach auch den Wunsch.“ (Interview A, Z 420ff.).

Ausbildungspflicht bis 18

- » seit Herbst 2016 für alle Jugendlichen, die die Schulpflicht erfüllt haben
- » Asylsuchende Jugendliche sind von der Ausbildungspflicht ausgeschlossen
- » Chance durch überbetriebliche Ausbildung (Finanzierung fraglich)
- » Noch unklar, wie sich die Maßnahme auswirkt

„Annähernd 6.000 junge Asylsuchende im Alter zwischen 15 bis 18 Jahren befinden sich in Österreich in der Grundversorgung.“
(SOS Mitmensch 2017: S. 3)

Motto: „Integration
durch Leistung“

Integrationsjahr

- » standardisiertes Integrationsprogramm
- » seit 09/2017 gesetzlich verpflichtend für Personen mit Aufenthaltsstatus, die die Schulpflicht absolviert haben und nicht in Ausbildung oder am Arbeitsmarkt beschäftigt sind
- » Ziel: Bessere Integration in den Arbeitsmarkt durch z.B.:
 - Kompetenzclearing
 - Sprach- sowie Wertekurse
 - Berufsorientierung
 - Arbeitstraining in gemeinnützigen Einrichtungen
 - Bewerbungstraining

Keine Budgetierung für 2019!

Berufsbildende Schulen

„[...] fast ein Ding der Unmöglichkeit. Den Zugang zu finden, das dann zu schaffen, auch in Bezug auf Deutsch.“ (Interview B, Z 74ff.)

- » rechtlicher Zugang für alle Jugendlichen
- » de-facto Zugang zu BMHS für Asylsuchende schwierig, in der Praxis nur für wenige Geflüchtete möglich
- » laut Expert*innen hohe Barrieren: Deutschniveau, Vorbildung etc.
- » Einstieg daher meist nur nach absolvierter Pflichtschule in Österreich erfolgreich
- » Vorbereitungsmaßnahmen fehlen, Lösungsversuch: Übergangsklassen

„[...] wo sie ein Jahr lang Schule gehen, mit der Hoffnung, dass sie danach eine weiterführende Schule besuchen. [...] zumindest haben sie mal ein Jahr lang etwas zu tun und ein bisschen Bildungszugang.“ (Interview C, Z 169ff.)

Ausbildungspflicht bis 18

Integrationsjahr

Berufsbildende Schulen

Lehre & Berufsschule

Spracherwerb

Lehrausbildung

Asylsuchende

- » prinzipiell kein Arbeitsmarktzugang
- » wenig vorbereitende (Deutsch-)Kurse
- » nur bis 26 Jahre
- » nur in Mangellehrberufen
- » Listen und Zugang je nach Bundesland – starke Unterschiede bei Anzahl der Asylsuchenden in Lehre
- » faktische und strukturelle Hindernisse

*„[...] ein wahnsinniger Aufwand, so etwas aufzutreiben und das zu organisieren, sofern man überhaupt Lehrstellen findet.“
(Interview C, Z 15ff.).*

Mangellehrberufslisten

für jugendliche Asylsuchende

Wien (AMS Wien, 2018)

- o Betriebslogistikkaufmann/-frau
- o Drogist/in
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Baustoffhandel
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Einrichtungsberatung
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Elektro-Elektronikberatung
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Feinkostfachverkauf
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Lebensmittelhandel
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Parfümerie
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Schuhe
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Sportartikel
- o Einzelhandelskaufmann/-frau - Telekommunikation
- o Elektroniker/in - Informations-/Telekommunikationstechnik
- o Elektrotechniker/in - Anlagen- und Betriebstechnik
- o Elektrotechniker/in - Energietechnik
- o Fleischverkäufer/in
- o Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)
- o Gleisbautechniker/in
- o Großhandelskaufmann/-frau
- o Hotel- und Gastgewerbeassistent/in
- o Industriekaufmann/-frau
- o Koch/Köchin
- o Kraftfahrzeugtechniker/in - Nutzfahrzeugtechnik
- o Mechatroniker/in - Automatisierungstechnik
- o Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik
- o Mobilitätsservicekaufmann/-frau
- o Reinigungstechniker/in
- o Reisebüroassistent/in
- o Restaurantfachmann/-frau
- o Speditionskaufmann/-frau
- o Systemgastronomiefachmann/-frau
- o Versicherungskaufmann/-frau

Tirol (AMS Tirol, 2018)

1. Bürokaufmann/-frau
2. Dachdecker/in
3. Einzelhandelskaufmann/-frau – Allgemeiner Einzelhandel
4. Einzelhandelskaufmann/-frau - Lebensmittelhandel
5. Einzelhandelskaufmann/-frau – Textilhandel
6. Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik
7. Elektrotechniker/in – Anlagen- und Betriebstechnik
8. Elektrotechniker/in - Energietechnik
9. Fertigteilhausbauer/in
10. Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylistin)
11. Gastronomiefachmann/-frau
12. Hotel- u. Gastgewerbeassistent/in
13. Installations- und Gebäudetechniker/in – Heizungstechnik
14. Installations- und Gebäudetechniker/in - Lüftungstechnik
15. Installations-/Gebäudetechniker/in Gas-/Sanitärtechnik
16. Koch/Köchin
17. Konstrukteur/in - Elektroinstallationstechnik
18. Konstrukteur/in – Installations- und Gebäudetechnik
19. Konstrukteur/in - Werkzeugbautechnik
20. Kraftfahrzeugtechniker/in - Motorradtechnik
21. Kraftfahrzeugtechniker/in - Nutzfahrzeugtechnik
22. Kraftfahrzeugtechniker/in - Personenkraftwagen
23. Land- und Baumaschinentechniker/in - Landmaschinen
24. Maurer/in

Lehrausbildung

Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte

- » unbeschränkter Arbeitsmarktzugang
- » vorbereitende Deutschkurse bis A2
- » Lehre theoretisch in allen Sparten
- » Existenzsicherung oft fraglich
- » faktische und strukturelle Hindernisse

*„Es ist sehr schwer[...], da eine Stelle zu finden. Am ehesten geht das noch über Freiwillige, die Arbeitgeber*innen kennen“
(Interview A, Z 315ff.).*

Spracherwerb

- » Grundvoraussetzung und erste Hürde für quasi jede Art von (Berufs-)Bildung
- » Für Asylsuchende nicht garantiert, abhängig von Bundesland und Heim (z.B. in Tirol max. 2-3 Wochenstunden)
- » Nach der Asylzuerkennung Deutschkurse bis A2 durch ÖIF und AMS

„[...] das Um und Auf sind die Deutschkurse, und solange die nicht wirklich angeboten werden, kann man die ganze nachfolgende Bildung vergessen.“ (Interview C, Z 186f.)

„generell ist A2 der klassische Einstieg für viele Möglichkeiten.“ (Interview A, Z 183)

Herausforderungen und Implikationen

- » Rechtliche Unsicherheit während des Asylverfahrens
- » Finanzielle Unsicherheit, Existenzsicherung nicht garantiert
- » Schwierige Lebensumstände, Traumata
- » Fehlende Passung des Systems an die Lernenden
- » Fehlende vorbereitende Kurse für berufsbildende Maßnahmen
- » Existenzsicherung in Bildungsmaßnahmen gerade nach Anerkennung oft fraglich

„Zwischen rechtlich erlaubt und faktisch möglich „Da gibt es einen Gap, eine Lücke. Beginnend mit der Information, [...]Hilfe bei Administrativem, Beratung [...]. Es spricht sich auch herum, dass der Versuch, sich zu qualifizieren, existenziell gefährdend sein kann, vor allem für Anerkannte.“ (Interview B, Z 124ff.)

Herausforderungen und Implikationen

- » Fehlendes Unterstützungsnetzwerk
- » Feststellung und Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen – wo stehen die Jugendlichen?
- » Orientierungshilfe im (Berufs)Bildungssystem
- » Sprachkompetenz nötig – auch fachspezifische Sprache – Kombination von Berufsbildung und Sprachkursen
- » Multiprofessionelle Unterstützung je nach Bedarf

*Das größte Problem sind „[...]die konkreten Rahmenbedingungen unter denen sie leben“
(Interview B, Z 130ff.).*



Indikatoren guter Berufsbildungspraxis für Menschen mit Fluchterfahrung

- » Projekt noch in der Anfangsphase
- » In: Dänemark, Deutschland, Italien, Österreich
- » Dauer: 2 Jahre
- » Bedeutende Rolle der Berufsbildung für die soziale Eingliederung von Menschen mit Fluchterfahrung
- » Wie können Berufsbildungsmaßnahmen gelingen und Integration fördern?
- » Viele Projekte zur Integration durch Berufsbildung agieren unabhängig und ohne Erfahrungsaustausch
- » Ausarbeiten von Qualitätsindikatoren, Interviews mit Praxisakteur*innen
- » Analysetool und Best-Practice-Beispiele sollen helfen, die Qualität zu verbessern

Quellen

- » AMS Tirol (2018): Mangellehrberufsliste für jugendliche AsylwerberInnen – gültig 1.1.2018 bis 31.12.2018 [Zugesandt per Mail durch das AFZ Tirol, 17.04.2018].
- » AMS Wien (2018): Mangellehrberufsliste für Asylwerber/innen. Online: http://www.ams.at/docs/900_asylwerber_mangellehrberufe.pdf [abgerufen am 10.04.2018].
- » BMBF (2014): Gesetzliche Grundlagen schulischer Maßnahmen für SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als Deutsch. Gesetze und Verordnungen. Informationsblätter des Referats für Migration und Schule. Online: <https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/info1-14-15.pdf?4mrus7> [abgerufen am 18.05.2016].
- » BMI [Bundesministerium für Inneres] (2018): Asylstatistiken. Online: <http://www.bmi.gv.at/301/Statistiken/> [abgerufen am 09.04.2018].
- » Euler, D. & Severing, E. (2017): Praxis gestalten: Umsetzungsstrategien für die Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- » Fendel, T. & Romiti, A. (2016): Die Bedeutung von Bildung und Spracherwerb für die Arbeitsmarktintegration von Asylsuchenden. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 01/2016, S. 16-19.
- » Kubizek, A. (2012): Die Bildungsbe(nach)teiligung von Flüchtlingskindern und -jugendlichen im österreichischen Bildungssystem unter besonderer Berücksichtigung von Schüler_innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Universität Wien.
- » Mayring, P. (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung: eine Anleitung zu qualitativem Denken. 5. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Verlag,.
- » SOS Mitmensch (2017): Nicht mehr schulpflichtige Asylsuchende: Zugang zu Bildung nicht garantiert. Online: https://www.sosmitmensch.at/dl/NINmJKJKlImJqx4KJK/SOS_Mitmensch_Bildungszugang_Asylsuchende_Juni2017_.pdf [abgerufen am 09.04.2018].
- » SOS Mitmensch (2017b): Deutschkurse für Asylsuchende: Frappante Unterschiede zwischen den Bundesländern. Online: <https://www.sosmitmensch.at/deutschkurse-fuer-asylsuchende-ein-bundeslaendervergleich> [abgerufen am 15.04.2018].



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!